Zeitschrift: Lesbenfront

Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich

Band: - (1982)

Heft: 14

Artikel: Zebras

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-631989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jeden Dienstag hole ich I vom Chindsgi ab. Wir machen öppis zäme am Nachmittag, irgendöppis, was grad so kommt. Er schläft dann bei mir. Am Morgen bringe ich ihn wieder in den Chindsgi. Manchmal habe ich Mutter gefuhle für ihn – ich sage dem so- mochte dann mehr von ihm, mehr mit ihm zusammen sein und erleben und puffen. Wiederum bin ich froh so wenig Verantwortung zu haben. Es hängt davon ab wie ich mich fühle, wie ich zurecht komme mit meinen Beziehungen und was ich sonst mache.

Ich wollte nie ein Kind -Kinder schränken ein, ich kann nicht mehr machen was ich will. Ein anderes Leben, muss für zwei schau-

Ich verliebte mich in eine Frau mit Kind. Wir hatten Lämpen wegen der Verantwortung für das Kind. Ich hatte mich ja in P. verliebt, ein Kind

wollte ich nicht.

und dann begann die Bezieh ung mit dem Kind. Er war damals 2½ Jahre alt. Er faszinierte mich. Wir ent wickelten etwas eigens zäme., unabhängig von P. Als P. und ich die Liebesbeziehung auflösten, hatte ich Angst I. zu verlieren. mit ihm wollte ich das, was wir nun hatten weiter leben. Da war ich auf P. angewiesen, I. war ja noch zu klein.

THE PARCE INCHES Für mich folgte eine Zeit de**s** Hin und Her - gefühlsmässig - ich wollte die Verantwortung für I. nie übernehmen und doch wäre ich häufig gerne seine "Mutter" gewesen. Ich hätt mein Leben umstellen müs sen, die Beziehungen, das Wohnen, das Schaffen ver-Nändern und das wollte ich nicht。

Jetzt habe ich den Kinderdienstag - ich freue mich immer darauf. Am Dienstag lebe ich meinen Alltag mit I. Manchmal stört es mich, dass es immer der Dienstag